

# Rennregeln für Seifenkistenrennen der Kreisjugendfeuerwehr Offenbach



## 1. Allgemeines

- 1.1 Den Anweisungen der Rennleitung ist Folge zu leisten.
- 1.2 Grober Unfug und fahrlässige Gefährdung Dritter führt zum Ausschluss durch die Rennleitung.
- 1.3 Die startenden Seifenkisten müssen den nachfolgenden Vorschriften entsprechen.
- 1.4 Die startenden Teilnehmer/innen müssen Mitglied einer Jugendfeuerwehr aus Stadt / Landkreis Offenbach und im Alter zwischen 10 und 17 Jahren sein. Ausnahmen können durch die Rennleitung genehmigt werden.
- 1.5 Ein Rennteam besteht aus mindestens 4 max. 7 Fahrer/innen. Jeder Teilnehmer darf nur in einem Team starten
- 1.6 Jeder Fahrer kann in dem vorher mitgeteilten Rennzeitraum bis zu 4-mal starten, die beste Zeit des Fahrers geht in die Wertung ein.
- 1.7 Die 4 besten Fahrer eines Teams gehen in die Teamwertung
- 1.8 Sobald eine Seifenkiste mit Fahrer am Start bereit steht muss sich das Team beim Wertungsrichter melden. Dieser regelt die Reihenfolge des Starts anhand der Reihenfolge der Meldungen.
- 1.9 Jedes Team ist dafür verantwortlich das die Fahrer gleichmäßig verteilt Ihre Läufe absolvieren.
- 1.10 Ist bei Nässe der gefahrlose Rennverlauf nicht mehr gewährleistet, muss das Rennen abgebrochen werden.
- 1.11 Je Seifenkiste dürfen maximal 2 Teams starten.
- 1.12 Die Seifenkisten müssen von Hand den Berg hinaufgeschoben werden, die Benutzung eines Transportfahrzeuges ist nicht erlaubt.

## 2. Die Seifenkiste

- 2.1 Die in der Seifenkiste verbauten Materialien müssen so gewählt sein, dass der / die Fahrer/in bei einer Beschädigung der Seifenkiste nicht verletzt werden kann.
- 2.2 Es sind für die Seifenkisten nur folgende Räder zugelassen:
- Es dürfen Räder aus Metall oder Kunststoff verwendet werden, mit einer Lauffläche aus Vollgummi.
  - Das Gummi der Räder darf weder chemisch noch mechanisch verändert werden.
  - Die Räder dürfen einen Durchmesser von 30 cm nicht überschreiten.
  - Die Räder müssen mit Splinten, selbst sichernden Muttern, gesicherten Kronenmuttern oder zwei gekonterten Muttern gehalten werden. Stecksplinte müssen mit Draht, Textilklebeband oder Lüsterklemmen gegen Herausfallen gesichert werden.
  - Alle Vorschriften sind in Anlehnung an die Regeln des deutschen Seifenkistenderbys.
  - Die Verwendung von Schmier- und Reinigungsmitteln für die Räder ist erlaubt.
- 2.3 Die Seifenkiste darf ein maximales Leergewicht von 50 kg nicht übersteigen.
- 2.4 Die Seifenkiste muss mindestens eine funktionierende mechanische Bremse aufweisen.
- 2.5 Über den Ausschluss einer Seifenkiste oder eines Fahrers entscheidet alleinig die Rennleitung unter Ausschluss des Rechtsweges.
- 2.6 Jede Seifenkiste wird vor der Teilnahme an einem Rennen von einem Inspektionsausschuss geprüft. In besonderem Maße wird die Lenkung, Bremsen und die Seilführung bzw. Sicherung der Seile geprüft. Bestehen Zweifel an der Sicherheit dieser Teile, muss die Beanstandung behoben werden. Ist dies aus Zeitgründen nicht möglich oder der Teilnehmer weigert sich, die angeordneten, notwendigen Verbesserungen durchzuführen, erfolgt der Ausschluss von dem Rennen.
- 2.7 Nach erfolgter Freigabe der Seifenkiste durch den Inspektionsausschuss dürfen an dem Fahrzeug keine Veränderungen (einschließlich Räder, Gewicht) mehr vorgenommen werden. Ausnahmen sind Reparaturen nach Rücksprache mit der Rennleitung. Diese Regelung gilt für die Zeit vor dem Rennen und für den Rennverlauf selbst. Nach erfolgter Reparatur ist die Seifenkiste dem Inspektionsausschuss wieder vorzustellen.
- 2.8 Nach einem Unfall im Rennverlauf ist die Kiste in jeden Fall dem Inspektionsausschuss wieder vorzustellen.

### 3. Sicherheitsvorschriften für den/die Fahrer/in

- 3.1 Der /die Fahrer/in muss ausreichende Schutzbekleidung tragen.
  - Bekleidung, die Arme und Beine vollständig bedeckt.
  - festes Schuhwerk
  - Die Bekleidung der deutschen Jugendfeuerwehr entspricht diesen Anforderungen.
  - Sturzhelm (der Jugendfeuerwehrhelm und Halbschalenhelme sind hiervon ausgeschlossen)
  - Auf Wunsch können Handschuhe getragen werden.
- 3.2 Ohne aufgesetzten und befestigten Sturzhelm (z.B. nach DIN 4848 oder ECE-Norm 22/02) darf kein Trainings- oder Rennlauf bestritten werden. Der Helm darf während der Fahrt nicht verrutschen können und so den Fahrer in der Sicht behindern.
- 3.3 Bei der Haltung des Lenkrades dürfen die Arme und Hände des Fahrers sich nicht überkreuzen.
- 3.4 Der Fahrer hat beim Start beide Hände am Lenkrad zu halten. Nach Möglichkeit sind beide Hände während des Rennverlaufes am Lenkrad zu belassen.

### 4. Streckenvoraussetzungen und Rennverlauf:

- 4.1 Das Rennen erfolgt auf einer Rennstrecke, die eine Neigung aufweist.
- 4.2 Die Rennstrecke ist an den Stellen, an denen ein erhöhtes Risiko vermutet wird (z.B. Kurven, Ziel, Zielauslauf), mit Strohballen oder anderen effektiven Sicherungen gesichert.
- 4.3 Der Start erfolgt von einer Startrampe, deren Höhe der Neigung der Rennstrecke angepasst ist.
- 4.4 Nach der Zieldurchfahrt ist die Bremse zum Anhalten der Seifenkiste zu betätigen.
- 4.5 Die Zeitmessung erfolgt durch Zeitnehmer, die von der Kreisjugendfeuerwehr Offenbach gestellt werden.
- 4.6 Beim Start muss die Seifenkiste von einer Startlinie aus, mit eigener Kraft abrollen. Jede zusätzliche Starthilfe ist verboten.